

GEBRAUCHSANLEITUNG

BP 5 / II



Der neue Bühnen-Projektor 5 KW wurde so konstruiert, daß nach Einhaltung der wenigen Anweisungen die in der Folge beschrieben werden, immer optimale Projektionen erzielt werden können.

Mechanischer Aufbau :

Das Leichtmetallgehäuse ist in einen stabilen fahrbaren Untergestell justierbar gelagert. Bei der Aufstellung des Gerätes an seinen Bestimmungsort werden die vorderen Lenkrollen mit den Feststellspindeln (1) vom Boden abgehoben und somit der Apparat fixiert. Das Handrad zur Seitenverstellung (2) befindet sich an der rechten hinteren Seite des Untergestelles, das Handrad zur Höhenverstellung (3) an der Rückseite des Gehäuses.

Der Diaschieberträger läßt sich nach lockern der beiden Klemmschrauben (4) um $\pm 45^\circ$ verstellen. Außerdem können die DIAPOSITIVE (18 x 18 cm Größe) mit Hilfe der Justierschrauben (5) einzeln genau eingestellt werden.

Elektrischer Anschluß :

Für den Export wird der BP 5 II mit einem Silikonkabel 3×6^2 ausgerüstet, das freie Enden aufweist, sodaß der jeweils gebräuchliche Stecker angeschlossen werden kann.

Farbcode des Hauptanschlußkabel : Schutz Erde = gelb - grün
Phase und Nulleiter können beliebig an blau und schwarz angeschlossen werden.

Der Projektor hat insgesamt 3 geräuscharm laufende Tangentiallüfter eingebaut, die für die Kühlung der Dias bzw. Entlüftung des Gehäuses sorgen.

ACHTUNG ! Bei Versorgungsspannung 120 V werden entweder Spezialgebläse (120 V) eingebaut oder ein angebauter Transformator prim 120 V sek 220 V versorgt die Gebläse mit 220 V. Der Transformator ist sek und prim mit Signal-Sicherungen gesichert, die bei eventuellen Schaden am Trafo bzw. Ventilator aufleuchten.

In diesem Falle Projektor abschalten, da sonst wertvolle DIA-Positive durch Überhitzung zerstört werden können. Bei der 220 V Ausführung sind die Gebläse durch eine Signallampensicherung gesichert.

Einsetzen der Lampe :

Lampenschlitten mittels Dreacknopfes (6) bis zum rückwärtigen Anschlag verstellen. Geräte-Deckel (7) öffnen und Spiegelträger nach rückwärts wegklappen. Halogenlampe 5000 W G 38 Sockel in Lampenfassung einsetzen. Klemmhebel der Lampenfassung auf Position "LOCK" bringen.

WICHTIG : Bei der Projektion muß der Lampenschlitten unbedingt nach vorne (Richtung Kondensator) bis zum Anschlagstift gestellt werden, sonst treten erhebliche Lichtverluste ein.

Justieren der Lampe :

Jeder Projektor wird im Werk sorgfältig justiert (Lampenfassung, Reflektor, Spiegel, Kondensator).

Durch die geringen Herstellungstoleranzen der Halogenleuchtampen (Lichtschwerpunkt ± 2 mm) ist ein Nachjustieren der Geräte nicht notwendig.

Projektionsobjektive : Die Brennweite (f) des zu verwendenden Objektives hängt von der Projektionsentfernung und der gewünschten Bildgröße ab. Sie kann mit Hilfe der Tabelle A 15 bestimmt werden. Die Schärfereinstellung des Objektives erfolgt durch vor- u. rückwärtschieben in der optischen Achse. Die Fixierung erfolgt mittels zweier Rändelmuttern.

Wechselkondensator : Im BP 5 II ist normalerweise eine Frontlinse für die Verwendung von Projektionsobjektiven $f = 18,22,27$ cm eingebaut, für den Einsatz von 33 cm Objektiv ist Wechselkondensator B.Nr. G 504, für 40 und 50 cm Objektive Wechselkondensator B.Nr. G 505 einzubauen.

Sonderzubehör :

Umlenkspiegel B.Nr. G 1501

für Boden und Deckenprojektion

Bühnenprojektor 5 kW TYPE BP 5 II

